

Finalturnier Schweizermeisterschaft U15 im Wasserball Arbon, 13./14. Juni 2015



Arboner Stadtrat Peter Gubser gratuliert TriStar U15 zur Bronzemedaille

stehend hinten, von links: André Kiefner (Trainer TriStar Herren I), Nikola Milovanovic, David Ritzler
stehend Mitte, von links: Eliane De Bue, Max Züllig, Peter Gubser (Stadtrat Arbon), Marko Milovanovic, Samuel Rusch, Tommaso Cerpelloni, Hagen Albers, Nicolas Meier, Aris Rauseo, Gino Rusch

kniend vorne, von links: Nicolai Badulescu, Domenik Cerec, Thomas Pleyer (Trainer TriStar U15/U13), Cami Widmer, Dzenan Cikotic

Mit grosser Spannung erwarteten alle TriStars das Finalturnier der Schweizermeisterschaft U15 vom 13./14. Juni 2015. Die jungen Wasserballer der Region St.Gallen-Arbon-Romanshorn hatten sich als klarer Sieger der Gruppe Ost souverän fürs Finale qualifiziert. In der Zwischenrunde wurden mit Genève Natation und Lugano NPS die beiden Sieger der Gruppen West und Zentral besiegt, so dass TriStar einen Halbfinalplatz auf sicher hatte. Einige begannen sogar, vom ersten Schweizermeistertitel für TriStar zu träumen... Trainer Thomas Pleyer hatte sein Team auf jeden Fall mit einen speziellen Programm optimal auf dieses Saison-Highlight vorbereitet. Die jungen TriStars waren topmotiviert und freuten sich, ihr Können vor heimischen Publikum im Freibad Arbon zu zeigen.

Im ersten Halbfinal traf TriStar auf den SV Basel, der sich im Quali-Spiel vom Freitag gegen den SC Horgen knapp mit 10:8 hatte durchsetzen können. Die Ostschweizer begannen konzentriert und

konnten sich im ersten Viertel eine 3:1 Führung erarbeiten. Diese wurde im zweiten Viertel bis auf 5:2 ausgebaut. Danach riss leider etwas der Faden im Spiel von TriStar und Basel wurde immer stärker. TriStar vergab einige Torchancen. Basel spielte clever, konterte schnell und kam bis auf 5:4 heran. Nun wurden die TriStars sichtlich nervös. Auch der Treffer zum 6:4 konnte sie nicht beruhigen und das Spiel wurde zusehends fahriger. So kam Basel wieder heran und erzielte schliesslich den Ausgleich zum 6:6. Das Spiel war zur Halbzeit wieder völlig offen.

Beide Teams schenken sich nichts und kämpften um jeden Ball. Es wurde toller Wassersport auf einem für diese Altersklasse erstaunlichen Niveau geboten. Die rund 200 Zuschauer gingen voll mit und versuchten, TriStar zum Sieg zu schreien. Leider blieb die Unruhe steter Begleiter im Spiel von TriStar und das Team schien nicht sein volles Potential abrufen zu können. So zog Basel auf 7:9 davon. TriStar gab jedoch nicht auf und kämpfte sich bis eine Minute vor Schluss nochmals auf 9:9 heran. Ein unglaublich spannender Match. Würde es gar ein Penaltyschiessen brauchen, um den ersten Finalteilnehmer zu ermitteln?

Im vielleicht letzten Angriff des Spiels suchte TriStar nochmals vehement den Siegtreffer. Leider verhedderten sie sich einmal mehr in der effizienten Basler Zonendeckung. Basel kam in Ballbesitz, schaltete sofort um und spielte einen ihrer gefährlichen schnellen Konter. Dieser konnte erfolgreich abgeschlossen werden und so stand es 20 Sekunden vor Schluss 9:10 für Basel. TriStar versuchte nochmals alles, aber die Zeit reichte nicht mehr für den Ausgleich.

Am Schluss jubelten die Gäste aus Basel. Die jungen TriStars dagegen waren schwer enttäuscht. Es war wirklich bitter für das Team, die Finalqualifikation so knapp zu verpassen. Coach Thomas Pleyer blieb aber wenig Zeit fürs Lamentieren, denn er musste sein Team schon wieder auf den kleinen Final am folgenden Tag einstimmen. Diesen wollte man natürlich unbedingt gewinnen und so die Bronzemedaille erobern.

Der zweite Halbfinal zwischen Lugano und Kreuzlingen konnte in Sachen Dramatik nicht mit dem ersten Halbfinal mithalten. Wie erwartet setzte sich der Favorit Lugano relativ ungefährdet mit 10:4 durch. So kam es am Sonntag zu den drei Begegnungen SC Horgen – Genève Natation (Spiel um Platz 5), WB TriStar- SC Kreuzlingen (Spiel um Platz 3) und Lugano NPS – SV Basel (Final).

Am Sonntagmorgen zeigte sich TriStar wieder in alter Frische. Die bittere Niederlage vom Vortag war offenbar gut verarbeitet. TriStar gewann den kleinen Final souverän mit 13:4 und zeigte dem SC Kreuzlingen, wer im Moment das Beste U15-Team der Ostschweiz stellt. Obwohl man dem SC Kreuzlingen freundschaftlich verbunden ist und oft zusammenarbeitet, ist es für den kleinen 1. Liga-Verein TriStar immer eine besondere Ehre, dem erfolgsverwöhnten NLA-Club und „grossen Bruder“ vom Bodensee einen Erfolg abtrotzen zu können.

Im abschliessenden Final wurde wiederum toller Wasserball-Sport geboten. Lugano und Basel schenken sich nichts und das Spiel war lange ausgeglichen. Im dritten Viertel stand es noch 6:6. Dann konnte sich Lugano dank ihrer Schnelligkeit und einigen gelungenen Kontern mit einem Zweitorevorsprung etwas absetzen. Basel zeigte jedoch wie schon am Vortag gegen TriStar einen tollen Kampfgeist. So kamen die jungen Nordostschweizer wieder bis auf 9:10 heran. Nun wurde es nochmals spannend. Lugano's Coach nahm ein Time-Out, um seine sichtliche nervöse Mannschaft zu beruhigen. Basel warf in der letzten Spielminute nochmals alles nach vorne und suchte vehement den Ausgleich. Der Angriff blieb jedoch in der Tessiner Abwehr hängen und Lugano setzte zum Konter an. Ihr Center Gilian Alfano konnte nur noch mit einem Foul gestoppt werden und es gab zehn

Sekunden vor Schluss einen Penalty für Lugano. Alfano zeigte Nevenstärke und verwandelte ihn souverän. So feierte Lugano den verdienten Meistertitel. Der Meister-Pokal wurde in Anwesenheit von Michael Badulescu (Direktor Swiss Waterpolo), Thomas Bächtold (Chef Junioren-Meisterschaften) und Zoltan Hyc (Nationaltrainer Junioren) vom Arboner Stadtrat Peter Gubser dem sympathischen Team von Lugano NPS übergeben. Basel bekam die Silber- und TriStar die Bronzemedaille umgehängt.

Das Turnier wird als grosser Erfolg in die noch junge Vereinsgeschichte von TriStar eingehen. Aus sportlicher Sicht ist es Trainer Thomas Pleyer gelungen, ein U15-Team aufzubauen, welches unbestritten zu den besten drei der Schweiz gehört. Dafür gab es viel Lob auch von den anderen Vereinen und den Funktionären von Swiss Waterpolo. Auch aus organisatorischer Sicht war der Anlass ein voller Erfolg. Das OK um Michael Hekli, Thomas Kunz und Regina Albers hatte hervorragende Arbeit geleistet. Zahlreiche TriStars aus anderen Mannschaften sowie die Familien der Junioren leisteten unzählige ehrenamtliche Stunden vor und während des Turniers. So konnte eine perfekte Infrastruktur aufgebaut werden und die Organisation klappte reibungslos. Die zahlreichen Zuschauer bekamen tollen Wasserballsport vor der herrlichen Kulisse des Bodensees zu sehen. Sogar das Wetter spielt wunderbar mit, denn der Regen begann sowohl am Samstag wie auch am Sonntag immer erst nach Turnierende.

Ein grosses Dankeschön geht auch an die anderen Teams sowie Ihre Betreuer und Fans, welche aus allen Landesteilen zu uns nach Arbon gereist waren. Sie boten fairen und hochstehenden Wasserballsport. Ebenfalls bedanken wir uns beim Schweizerischen Schwimmverband dafür, dass TriStar dieses Finalturnier als Organisator ausrichten durfte. Grosser Dank gebührt auch allen unseren Sponsoren und Gönner sowie der Stadt Arbon und dem ganzen Team vom Freibad, welches uns ihre tolle Wassersportanlage zur Verfügung gestellt hat. Vielen Dank!!!

Cristian Rusch,
14.06.2015

Weitere Impressionen:







